

Die archäologischen Institutionen in Bayern

Der Freistaat Bayern ist mit einer Fläche von 70.553 m² bei 11.922 Millionen Einwohnern (Stand 1995) das größte Bundesland Deutschlands. Die Verwaltung ist von Nord nach Süd in die sieben Regierungsbezirke Unterfranken (Verwaltungssitz Würzburg), Oberfranken (Verwaltungssitz Bayreuth), Mittelfranken (Verwaltungssitz Ansbach), Oberpfalz (Verwaltungssitz Regensburg), Schwaben (Verwaltungssitz Augsburg), Oberbayern (Verwaltungssitz München) und Niederbayern (Verwaltungssitz Landshut) gegliedert.

Mittlerweile wurde für das **Bayerische Landesamt für Denkmalpflege**, Abteilung Bodendenkmalpflege, mit Sitz in der Landeshauptstadt München (Hofgraben 4, 80539 München, Tel. 089/2114294, Abteilungsleitung Dr. Erwin Keller, Referat Großgrabungen Dr. Karlheinz Rieder) in allen Regierungsbezirken archäologische Außenstellen eingerichtet. Sie liegen für

- Unterfranken in Würzburg (Residenzplatz 2, Tor A, 97070 Würzburg, Tel. 0931/54850, Dr. Michael Hoppe, Dr. Stefan Gerlach), für
- Oberfranken in Memmelsdorf bei Bamberg (Schloß Seehof, 96117 Memmelsdorf, Tel. 0951/40950, Prof. Dr. Björn-Uwe Abels, Dr. Jochen Haberstroh), für
- Mittelfranken in Nürnberg (Burg 4, 90403 Nürnberg, Dr. Robert Koch, Martin Nadler M.A.), für die
- Oberpfalz in Regensburg (Keplerstr. 1, 93047 Regensburg, Tel. 0941/53153, Dr. Silvia Codreanu-Windauer, Dr. Andreas Tillmann, Dr. Gabriele Raßhofer), für
- Schwaben in Thierhaupten nördlich von Augsburg (Klosterberg 8, 86672 Thierhaupten, Dr. Wolfgang Czysz, Dr. Hanns Dietrich), für
- Oberbayern in München (Hofgraben 4, 80539 München, Tel. 089/2114217, Dr. Stefan Winghart, Dr. Martin Pietsch, Dr. Timm Weski) und für
- Niederbayern in Landshut (Sigmund-Schwarz-Straße 4, 84028 Landshut, Tel. 0871/89477, Dr. Bernd Engelhart, Günter Wullinger M.A.). Dazu kommt ein
- Grabungsbüro für Oberbayern-Nord in Ingolstadt (Unterer Graben 37, 85049 Ingolstadt, Tel. 0841/1638, Dr. Karl Heinz Rieder).

Die archäologischen Außenstellen betreuen, freilich mit verschiedener Gewichtung, alle Perioden der Menschheitsgeschichte, einschließlich der Neuzeit. Das 1966 eingerichtete Referat für *Mittelalter-Archologie* ist seit 1980 anderweitig besetzt, ein Umstand, der die Entwicklung des Fachs zwar nicht unbedingt behinderte, aber der immens gewachsenen Bedeutung von Untersuchungen mittelalterlicher Objekte nicht gerecht wurde. Ansonsten verbesserte sich seit den Siebzigerjahren trotz der anhaltend schwierigen Finanzsituation die personelle Ausstattung der Dienststellen im Freistaat doch erheblich. Da zur Zeit in der archäologischen Denkmalpflege Verwaltungs- und Personalumstrukturierungen durchgeführt werden, die vor allem München, Ingolstadt und Regensburg betreffen, sind noch in diesem Jahr einige Änderungen zu erwarten. Der aktuelle Personalstand sowie die Adressen sind jeweils der im Herbst erscheinenden neuen Ausgabe von *Das archäologische Jahr in Bayern* zu entnehmen.

Den seit den Fünfzigerjahren stetig ansteigenden Bautätigkeiten in den Städten und an deren Rändern wurde in Bayern erst verhältnismäßig spät mit der Schaffung von **Stadtarchäologen** Rechnung getragen. Von einer auch nur annähernd flächendeckenden Versorgung mit derartigen Institutionen kann gegenwärtig jedoch nicht die Rede sein. Sie beschränken sich bislang auf

- Augsburg (Römisches Museum/ Stadtarchäologie, Dominikanergasse 15, 86150 Augsburg, Tel. 0821/3242172, Dr. Lothar Bakker),
- Deggendorf (Oberer Stadtplatz 1, 94469 Deggendorf, Tel. 0991/2960284, Manfred Mittermaier M.A.),
- Kempten im Allgäu (Füssener Straße 90, 87437 Kempten, Tel. 0831/574250, Dr. Gerhard Weber) und
- Passau (Postfach 2447, 94014 Passau, Tel. 0851/396416, Dr. Jörg-Peter Niemeier).

In einigen Regionen mit einer besonderen Dichte archäologischer Fundstellen wurden in den letzten beiden Jahrzehnten Dienststellen für **Kreisarchäologie** eingerichtet. Dies gilt für die Landkreise

- Forchheim in Oberfranken (Oberes Tor 1, 91320 Ebermannstadt, Tel. 09194/ 723401, Ermelinda Spoletschnik M.A.),
- Deggendorf (Herrenstraße 18, 94469 Deggendorf, Tel. 0991/3100301 Dr. Karl Schmotz),
- Dingolfing-Landau (Fleischgasse 62, 94405 Landau an der Isar, Tel. 09951/ 8687, Dr. Ludiwg Kreiner),
- Kelheim (Pechlerbergstraße 25, 03389 Kelheim, Tel. 09441/12875, Dr. Michael P. Rind),
- Passau (Kirchensteig 2, 94034 Passau, Tel. 10851/9496019, Walter Wandling M.A.) und
- Straubing-Bogen (Klosterhof 1, 94327 Bogen, Tel. 09422/505650, Karl Böhm M.A.).

Einige **Museen**, so etwa

- die Museen der Stadt Aschaffenburg (Schloßplatz 4, 63739 Aschaffenburg, Tel. 06021/3306224, Dr. Gerhard Ermischer),
- die Prähistorische Staatssammlung in München (Lerchenfeldstraße 2, 80538 München, Tel. 089/293911, Prof. Dr. Ludwig Wamser),
- das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg (Kornmarkt 1, 90402 Nürnberg, Tel. 0911/203971, Dr. Tobias Springer),
- das Museum der Stadt Regensburg (Dachauplatz 4, 93047 Regensburg, Tel. 0941/5071441, Dr. Andreas Boos) oder
- das Gäubodenmuseum in Straubing (Fraunhoferstraße 9, 94315 Straubing, Tel. 09421/81811, Dr. Johannes Prammer),

aber auch kleinere Regionalmuseen oder historische Vereine, führten in der Vergangenheit im Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege Ausgrabungen durch. Großflächigere Untersuchungen wurden in den letzten Jahren vermehrt an private Grabungsfirmen vergeben.

Mit **Instituten, Lehrstühlen oder Professuren für Archäologie** (ausgenommen Klassische Archäologie) sind die Universitäten von

- Bamberg (Otto-Friedrich-Universität, Am Kranen 1-3, 96045 Bamberg, Lehrstuhl für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit, Tel. 0951/8632387, Prof. Dr. Ingolf Ericsson, Dr. Markus Sanke; Professur für Ur- und Frühgeschichte, Tel. 0951/8632402, zur Zeit unbesetzt, Prof. Dr. Björn-Uwe Abels [Honorarprofessor]; Professur für Islamische Kunst und Archäologie, An der Universität 11, 96045 Bamberg, Tel. 0951/8632233, Prof. Dr. Barbara Finster),
- Erlangen (Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Ur- und Frühgeschichte, Kochstraße 4, 91054 Erlangen, Prof. Dr. Ludwig Reisch, Prof. Dr. Sabine Gerloff, Priv. Doz. Dr. habil. Wolfgang Weißmüller, Dr. Christian Züchner, Prof. Dr. Gisela Freund),
- München (Ludwig-Maximilians-Universität München, Feldmochinger Straße 7, 80992 München, Institut für Vor- und Frühgeschichte und Provinzialrömische Archäologie, Tel. 089/1498010, Prof. Dr. Volker Bierbrauer, Prof. Dr. Max Martin, Prof. Dr. Michael Mackensen, Dr. habil. Amei Lang, Dr. Wolfgang David; Institut für Vorderasiatische Archäologie, Tel. 089/14980130, Dr. habil. Michael Roaf, Dr. Astrid Nunn, Dr. Adelheid Otto, Dr. habil. Stephan Kroll),
- Passau (Universität Passau, Archäologie der Römischen Provinzen, Innstraße 55, 94032 Passau, Tel. 0851/6092831 oder 2832, Prof. Dr. Helmut Bender, Prof. Dr. Hartmut Wolff),
- Regensburg (Universität Regensburg, Lehrstuhl für Vor- und Frühgeschichte, Postfach, 93040 Regensburg, Tel. 0941/9434919, Prof. Dr. Peter Schauer, Priv. Doz. Dr. Rupert Gebhard, Dr. Christoph Huth) und
- Würzburg (Universität Würzburg, Institut für Archäologie sowie Vor- und Frühgeschichte, Residenzplatz 2, 97070 Würzburg, Tel. 0931/312801, Prof. Dr. Wolfram Schier, Eva Stauch M.A.)

ausgestattet.

Lediglich an der Universität Bayreuth und an der katholischen Universität Eichstätt fehlen archäologische Fächer. Ein **Lehrstuhl für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit** mit der Planstelle eines Grabungstechnikers besteht nur an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Die aktuellen Adresse, Personalausstattungen und Lehrveranstaltungen sind jeweils der *Zusammenstellung, begründet von Otto Kleemann, Bonn.* zu entnehmen. In unterschiedlicher Intensität und mit verschiedenen regionalen Schwerpunkten übernehmen auch die Universitäten im Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Denk-

malpflege archäologische Untersuchungen. Als jährlich erscheinenden Publikationsorgan, in dem die wichtigsten Aktivitäten der archäologischen Denkmalpflege vorgestellt werden, sei auf *Das archäologische Jahr in Bayern 1980 ff. (Stuttgart 1981 ff.)* verwiesen. Dazu kommen eine mittlerweile große Anzahl regionaler Schriften, deren Auflistung hier zu weit führen würde. Als landesweite Vertretung aller an der Archäologie interessierter Personen versteht sich die *Gesellschaft für Archäologie in Bayern e.V.* (Geschäftsstelle: Hofgraben 4, 80539 München).

Hans Losert

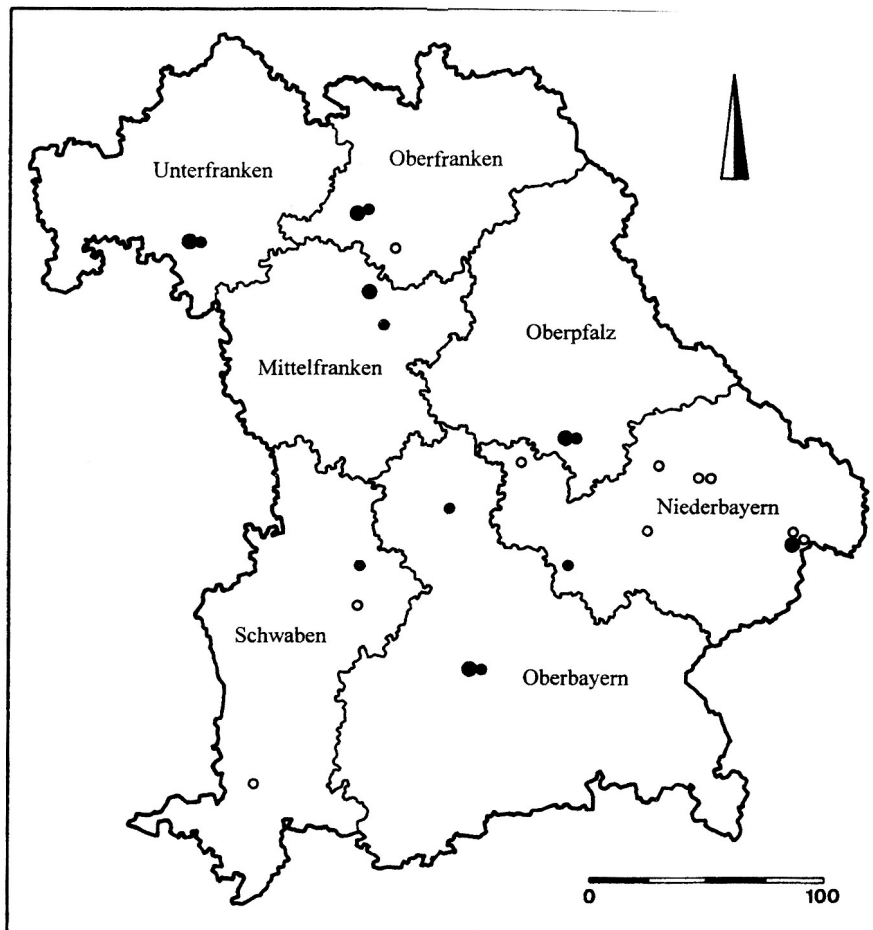


Abb. 1 Die Regierungsbezirke des Freistaats Bayern mit den wichtigsten archäologischen Institutionen.

- Universitäten mit Instituten, Lehrstühlen und Professuren für Archäologie.
- Außenstellen des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, Abteilung Bodendenkmalpflege und das Grabungsbüro.
- Dienststellen für Stadt- oder Kreisarchäologie.